

## INHALT

Vorwort .....	xi
Stand der Forschung und Aufgabenstellung .....	1

### EINFÜHRUNG

I. Chariten, Grazien, Huldgöttinnen und ihre sprachlichen Schwestern.....	7
II. Zur Tradition der allegorischen Mythenauslegung .....	10
III. Die Chariten in der Antike .....	13
1. Die naturphilosophische Bedeutung.....	13
2. Die ethische Deutung .....	24
3. Die panegyrische Verwendung .....	33
4. Die kunstphilosophische Bedeutung .....	36

### DIE GRAZIEEN IN DER MYTHOGRAPHISCHEN UND EMBLEMATISCHEN TRADITION

IV. Einleitung .....	47
V. Zur Genealogie: Eltern, Zahl, Namen und Alter der Grazien.....	52
VI. Die Grazien als Allegorie der Wohltaten und der Freundschaft .....	58
1. Die Gruppe Grazien als Allegorie der Wohltaten .....	58
a) Servius im Mittelalter .....	58
b) Seneca und Cornutus: in der frühen Neuzeit neu entdeckt .....	66
c) Emblematik und Hieroglyphik im 16. Jahrhundert.....	70
d) Die Mythographien des 16. Jahrhunderts.....	72
e) Zur Bildtradition der Beneficia-Allegorie.....	76
2. Die Grazien von Elis .....	79
3. Merkur und die Grazien .....	87
4. Die Grazien als Attribut des delischen Apoll.....	94
5. Horen und Grazien als Bild der Jahreszeiten und der Wohltätigkeit der Natur .....	109

a) "Gratiae und Horae einerley Göttinnen" .....	109
b) Grazien als Trägerinnen eines Frucht- oder Blumenkorbs .....	116
c) Die Grazien als Göttinnen der Blüte und des Reifens bei Peter Paul Rubens .....	122
6. Die Grazien als Freundschafts-Allegorie .....	133
VII. Die Grazien in der Venus-Ikonographie .....	146
1. Spätantike und mittelalterliche Deutungen der Venus und ihrer Mägde .....	146
a) Die mythographische Tradition und ihre Illustration .....	146
b) Boccaccios Grazien in Werken von Pieter Pourbus und Peter Paul Rubens .....	155
c) Die Grazien als Mägde der Verführerin Venus .....	161
2. Der Triumphwagen der Venus .....	163
 DIE GRAZIEN ALS GÖTTINNEN DER ANMUT UND DER KÜNSTE  	
VIII. Grundlagen .....	173
1. Vasaris "Ingenium und Ars" und die homerische Charis .....	173
2. Zur Entwicklung der Gratia-Vorstellung im 15. Jahrhundert .....	179
a) Leon Battista Alberti .....	179
b) Marsilio Ficino .....	181
c) Sandro Botticellis "Primavera" .....	184
d) Sandro Botticellis Fresken aus der Villa Lemmi .....	190
3. Zur Gratia-Vorstellung im 16. Jahrhundert .....	195
a) Baldassare Castiglione .....	195
b) "Grazia cortigiana" bei Federico Zuccari und Raffael .....	199
c) Leone Ebreo, Agostino Nifo und Benedetto Varchi .....	200
d) Neuplatonische Grazieninterpretationen im Werk Giorgio Vasaris ...	201
e) Zur Grazie im literarischen Werk Giorgio Vasaris .....	206
IX. Ingenium und Ars: Von der Grazie des Disegno .....	208
1. Giorgio Vasaris "Ingenium und Ars" .....	208
2. Die Grazien im Werk Federico Zuccaris .....	212
a) Ansätze einer Theorie der Gratia an der "Accademia di S. Luca" in Rom .....	212
b) Die "Vera Intelligenza" inspiriert den Maler .....	214

c) Die "Porta Virtutis".....	217
d) Der Nachruhm des Taddeo Zuccari und die "Sala terrena" im Palazzo Zuccari in Rom.....	218
3. Carlo Maratti: "La Scuola del Disegno" .....	222
X. Die Grazien als Disegnokünste.....	225
1. "Niemand betrat die Akademie, ohne die Grazien zu grüßen" .....	225
2. Die Grazien als Emblem fürstlicher Kunstprotektion und Friedensliebe .....	230
a) Die Grazien in der Hofkunst Rudolfs II. ....	230
b) Peter Paul Rubens: "Die Folgen des Krieges" .....	234
3. Die Grazien als Disegnokünste – Garantinnen künstlerischen Ruhms.....	235
a) Bartholomäus Spranger.....	235
b) Jacob Matham: Epitaph für Hendrick Goltzius .....	238
c) Die "Huldinnen" in Joachim von Sandrarts "Teutscher Academie" ....	240
d) Carlo Maratti: Selbstbildnis mit Niccolò Maria Pallavicini.....	242
4. Ausblick.....	244
XI. Natura und Ars: Von der Grazie des Natürlichen in der Kunst.....	247
1. Einleitung: "ut pictura poesis" .....	247
2. Giorgio Vasari .....	250
3. Federico Zuccari: Die Grazien in der "Sala terrena".....	254
4. Bartholomäus Spranger: Die Toilette der Venus in der Schmiede Vulkans.....	255
5. Pietro Testa .....	260
a) Der Triumph der Malerei auf dem Parnaß.....	260
b) Allegorie der Malerei .....	261
6. Gérard de Lairesse: Das Titelblatt zum "Groot Schilderboek".....	264
7. Zwischenbilanz .....	265
8. Peter Paul Rubens: Natura wird von den Grazien entschleiert.....	267
9. Francisco Goya: Die Familie Karls IV. ....	272
10. Natur und Grazie im 18. Jahrhundert .....	273
a) Pygmalions Statue und die Grazien.....	276
b) Daniel Chodowiecki: Allegorie der Schönen Kunst.....	279

XII. Die Grazien als Verkörperungen von Poesie, Malerei und Musik .....	285
1. Die "Seelenvermögen" Geist, Gesicht und Gehör bei Marsilio Ficino	285
2. Hans Baldung Grien: "Die drei Grazien" oder "La Armonia" .....	288
3. Die Grazien und die Schönen Künste .....	292
a) "The Sister Arts Painting, Poesy & Musick" von James Thornhill .....	293
b) "Die Wahrheit der Natur in den drey irdischen Grazien" .....	295
c) Nochmals: Daniel Chodowieckis Frontispiz zu Johann Georg Sulzers "Allgemeiner Theorie der Schönen Künste" .....	298
d) Die Grazien als Kunstallegorie .....	303
XIII. Die Toilette der Venus – ein Bildmotiv zwischen Mythographie, Dichtung, Philosophie und Kunsttheorie .....	305
1. Giorgio Vasaris "Toilette der Venus" .....	306
a) Literarische Quellen .....	307
b) Motivische und formale Vorbilder .....	311
c) Giorgio Vasaris "Toilette der Venus" und die neuplatonische Venus-Exegese Marsilio Ficinos .....	315
d) Fragen zum Kontext der "Toilette der Venus" Giorgio Vasaris .....	319
2. Annibale Carraccis "Toilette der Venus" .....	322
3. Francesco Albani .....	331
4. Zur Verbreitung des Themas im 17. und 18. Jahrhundert .....	335
5. Fazit .....	340
<b>SCHLUSS</b>	
XIV. Die drei Grazien – eine Allegorie im Spannungsfeld von ethisch-morali- schem Anspruch, philosophischer Idee und sinnlicher Empfindung .....	343
ABBILDUNGEN .....	351
<b>ANHANG</b>	
Quellentexte .....	435
Abkürzungsverzeichnis .....	447
Literaturverzeichnis .....	449
Abbildungsverzeichnis .....	475
Bildnachweis .....	480
Register .....	481